

RS OGH 1972/10/24 12Os69/72

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.10.1972

Norm

FinStrG §53

FinStrG §55: FinStrG §202

FinStrG §210

FinStrG §216

FinStrG §216

FinStrG §220 ff

Rechtssatz

Durch die Bestimmungen des § 53 FinStrG in Verbindung mit jenen der §§ 202, 210, 216 und 220 ff FinStrG wurde für den Begriff des fortgesetzten Deliktes im Finanzstrafrecht ein vom allgemeinen Strafrecht abweichender Begriff geschaffen. Danach ist die Annahme eines fortgesetzten Finanzvergehens dort ausgeschlossen, wo getrennte Zuständigkeiten vorliegen. Da dies schon für die Zuständigkeit verschiedener Finanzbehörden gilt (vgl § 53 Abs 4 lit a bis c FinStrG), gilt dies erst recht für die Trennung gerichtlicher und verwaltungsbehördlicher Zuständigkeit zur Ahndung von Finanzdelikten.

Entscheidungstexte

- 12 Os 69/72
Entscheidungstext OGH 24.10.1972 12 Os 69/72
Veröff: EvBl 1973/110 S 246 = SSt 43/43

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0086816

Dokumentnummer

JJR_19721024_OGH0002_0120OS00069_7200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at